Erfüllen Sie die größten Weihnachtswünsche. Mit Ihrer Spende:



Mit 30 Euro schenken Sie einem Grundschulkind passende Schulkleidung für Unterricht und Sport.

Mit 85 Euro packen Sie ein Schulstart-Paket mit Büchern, Heften und Stiften.

Mit 200 Euro schenken Sie einem Kind ein ganzes Schuljahr – in Techiman oder in Kwasibuokrom.



Ganz gleich, wie viel Sie geben: Wir danken von ganzem Herzen und wünschen Ihnen ein frohes Fest!

Schenken Sie Hilfe, die weiter geht. Ein Leben lang.

Liebe Freundinnen und Freunde,

an Weihnachten feiern wir die Geburt eines Kindes, das in Armut zur Welt kam. So wie heute die Mädchen und Jungen in Ghana, denen wir gemeinsam mit Ihnen eine bessere Zukunft schenken können. Mit Ihrer Spende:

- lernen Kinder lesen, schreiben und rechnen,
- entdecken sie ihre Talente und Fähigkeiten und
- gewinnen Mut für den Weg aus der Armut.

Dafür danke ich Ihnen von Herzen und wünsche ein gesegnetes Weihnachtsfest!



Ihr

Br. Michael Kujur

Bruder Michael Kujur
CMSF, Missionsprokurator

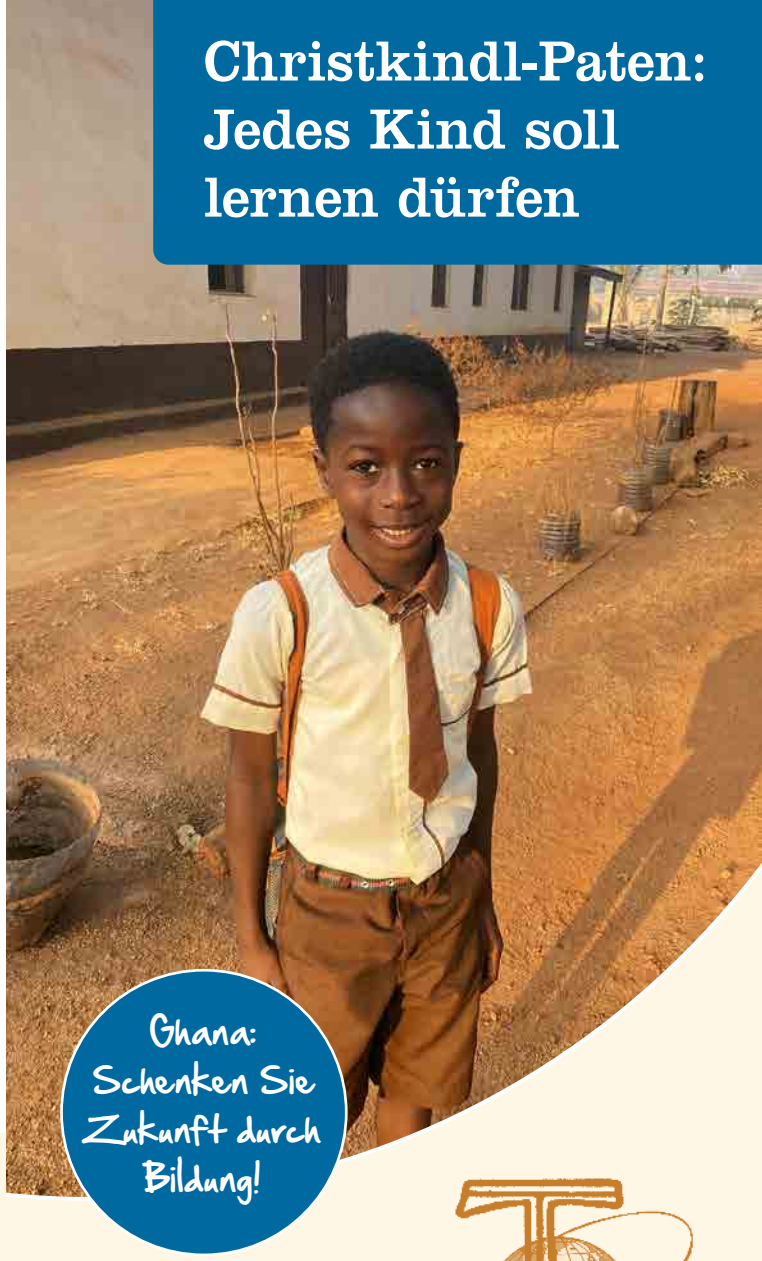
Viele weitere Informationen über unsere Arbeit finden Sie im Internet unter www.missionsbrueder.de

C. M. S. F.
CONGREGATIO MISSIONARIA SANCTI FRANCISCI

Missionshaus Bug
Schlossstraße 30
96049 Bamberg
Tel. 0951-5 62 14
Fax 09 51-5 52 45
E-mail: bug.cmsf@t-online.de
Internet: www.missionsbrueder.de

Spendenkonto
LIGA Bank eG Bamberg
IBAN: DE63 7509 0300 0009 0481 20
BIC: GENODEF1M05

Christkindl-Paten: Jedes Kind soll lernen dürfen



C. M. S. F.
CONGREGATIO MISSIONARIA SANCTI FRANCISCI

Missionsbrüder des heiligen Franziskus
MISSIONSHAUS BUG

Ein Geschenk, das jeden Tag wächst: Bildung für die Kinder der Armen!

Eines der Kinder in Kwasibuokrom ist die achtjährige Kisi. Ihre Eltern sind unglaublich stolz, dass ihre Tochter auch im zweiten Schuljahr zu den Klassenbesten gehört. Abends lauschen sie gebannt, wenn Kiri ihnen eine Geschichte aus ihrem Lesebuch vorliest, denn sie selbst haben nie eine Schule besucht. Sie arbeiten hart, doch der Lohn reicht oft gerade dafür, dass alle satt werden. Für Bücher, Hefte und Stifte bleibt kaum etwas übrig.

Kisi wünscht sich sehr, dass die Missionsbrüder des heiligen Franziskus ihr auch im nächsten Jahr ein Paket mit Büchern, Heften und Lernmaterialien schenken können, damit sie das dritte Schuljahr meistern kann. Sie möchte später eine gute Arbeit finden, um ihrer Familie zu helfen. Keinen Luxus also – nur eine Chance.



Neben Unterricht an der Tafel steht auch Gruppenarbeit auf dem Lehrplan. Hier lernen die Kinder, ihre Stärken für die Gemeinschaft einzusetzen und sich gegenseitig zu unterstützen.



Bruder Amardeep leitet die Schule in Kwasibuokrom. Er kennt viele Familien wie die von Kisi.

Ghana: Bildung öffnet den Weg aus der Armut!

Als die Missionsbrüder 2013 nach Kwasibuokrom kamen, fanden sie ein verlassenes Ausbildungszentrum vor.

Mit engagierten Lehrkräften bauten sie auf, was die Kinder in der Gemeinde am dringendsten brauchten: Eine Schule, die gute Bildung auch für die Ärmsten erreichbar macht.

Heute besuchen mehr als 300 Mädchen und Jungen die St. Francis Schule und den Kindergarten. Für 240 weitere haben die Brüder in der Gemeinde Techiman eine zweite Schule gebaut.

Mit einer Spende oder Schulpatenschaft tragen Sie dazu bei, dass besonders bedürftige Kinder kostenlos lernen können. Jeder Euro zählt!

„Die Eltern leben von Landwirtschaft und unregelmäßigen Einkünften", schreibt er. „Fällt die Ernte mager aus, fehlt sogar das Nötigste zum Leben."

Hunger und Sorgen machen es den Kindern schwer, im Unterricht aufmerksam zu bleiben. Bruder Amardeep und sein Amtskollege Bruder Vincent, Leiter der Schule in Techiman, tun viel dafür, den Kleinen wenigstens einen Teil dieser Last von den Schultern zu nehmen: Jeden Tag gibt es ein Schulfrühstück mit frischem Obst und Milch.

Schulstartpakete und Jahresstipendien sorgen dafür, dass wirklich jedes Kind am Unterricht teilnehmen kann.

Damit das so bleibt, brauchen die Missionsbrüder Menschen, denen die Zukunft der Kinder genauso am Herzen liegt, wie ihnen: Spenderinnen und Spender, Schulpatinnen und -paten. Sie begleiten nicht ein einzelnes Kind, sondern alle Kinder der Schulgemeinschaft.

Jeder Euro, den Sie geben, zeigt einem Kind und seiner Familie: Ihr seid nicht allein.